Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

75 (19.9.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Bekanntmachungen.

Offenburg. **Hausversteigerung.** Auf Antrag der Betheiligten wird aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Geistlichen Raths und pensionirten Klosterpfarrers Augustin Fehnenberger am

Montag den 6. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier durch den Notar Schilling öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, sammt Höfle und Gärtchen in der Klostergasse dahier, neben Bierbrauer Jakob Dürr und Bierbrauer Joseph Wagner, taxirt zu . . . 4500 fl.

Offenburg, den 13. September 1862.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Schmidt.

Offenburg. **(Liegenschaftsversteigerung und Verpachtung.)** Herr Kaufmann Alexander Reiff und dessen Schwester Färbermeister Theodor Plank's Frau Wittwe, Franziska geb. Reiff von hier, lassen am

Dienstag den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhaussaale die nachbenannten Liegenschaften in hiesiger Gemarkung versteigern, und zwar:

a) **in sechsjährigen Pacht, von Martini 1862 an:**

Eigenthum der Franziska Plank, geb. Reiff von hier:

1.

245 Ruthen Wiesen auf der Bühlermatte, Gemarkung Offenburg, neben der Erbschaft und dem Herrschaftsgut.

2.

160 Ruthen Acker am Bahnhofe, neben Spitalverwalter König von hier und Rebmann Falk von Riedle.

b) **zu Eigenthum, mit 3 Jahresterminen:**

Eigenthum der Franziska Plank, geb. Reiff von hier:

1.

Eine Jeuch Acker hinterm Kloster, neben Hauptmann Leiblin's Erben in Karlsruhe und dem Frauenkloster.

2.

Eine halbe Jeuch Acker in der unteren Löwer, neben Leo Siefert und Gemeinderath Trautvetter von hier.

3.

Dreiviertels-Jeuch Acker im langen Acker, neben Joseph Wagner und Landolin Greber's Wittwe von hier.

4.

Siebenachtels-Tauen Wiesen auf dem Sauwasen, neben Xav. Nerlinger's Wittwe und der Stadtalmend.

5.

Dreiachtels-Tauen Wiesen auf der Bühlermatte, Gemarkung Bühl, neben Doctor Geiger's Erben und unbekannt.

Eigenthum des Kaufmanns Alexander Reiff von hier:

1.

Eine und Zweidrittels-Jeuch Acker im Roßlauf oder im Bühlerfeld, neben Xaver Nerlinger's Wittwe und Joseph Schuemacher von hier.

2.

Eine halbe Jeuch Acker am Frauenwege, neben Xaver Henco und Franz Guerra von hier.

Sämmtliche oben beschriebene Grundstücke sind frisch gedüngt und befinden sich auf den meisten derselben tragbare, edle Obstbäume.

Hiezu ladet man die Pacht- und Kaufliebhaber ein.

Offenburg, am 5. September 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Schaible.
vdt. Rathsschr. Gütle.

Nach obiger Verpachtung läßt Buchbinder L. Greber's Wittwe hier in sechsjährigen Pacht versteigern:

½ Jeuch Acker in der eisernen Hand an der alten Ortenberger Straße;

¼ Jeuch Acker in den langen Ackern hinter dem Gottesacker.

Offenburg, den 10. September 1862.

Josephine Greber Wittwe.

Offenburg. **(Nebenversteigerung.)** Am

Dienstag den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Oelmüller Karl Parisel in Oberkirch, Bürger dahier, im hiesigen Rathhaussaale zu Eigenthum versteigern:

1.

44,4 Ruth. Reben am Spitalberg, mit dem Herbsterträgnisse, neben Gregor Weber von Elgersweier und Theodor Plank's Relicten von hier.

2.

80,7 Ruthen Reben daselbst, neben Bernhard Basler und Theodor Plank's Relicten von hier, gleichfalls mit dem Herbsterträgnisse.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird, und ladet man die Liebhaber hiezu ein.

Offenburg, am 11. September 1862.

Rathsschreiberei.
Gütle.

[2] Offenburg. (Güterverpachtung.) Am Dienstag den 23 d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen Herr Oberlehrer Mößner und Herr Eisenbahnkassier Schuemacher von hier auf sechs Jahre, von Martini d. J. an, im hiesigen Rathssaale verpachten:

1.

Zwei Morgen Acker am Waldbach, neben Alois Anselm und Bernhard Schuemacher.

2.

Eine halbe Jeuch Acker daselbst, neben Oberlehrer Mößner und Ludwig Ries.

3.

Eine halbe Jeuch Acker am hohen Rain, neben Xaver Henco und Theodor Walter's Wittwe.

4.

Eine Viertels-Jeuch Acker an der Ortenberger Straße, neben Xaver Mölsch und der Zuckerfabrik.

5.

Eine halbe Jeuch Acker im Galgenfeld, neben Dr. Geiger's Erben und Franz Schwab.

6.

Eine Jeuch Acker an der Schutterwälder Straße, neben G. Pfähler sen. und Dr. Wagenmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Diese sämmtlichen Grundstücke liegen in den besten Gewannen hiesiger Gemarkung, und werden die Pachtliebhaber mit dem Bemerken zu dieser Pachtversteigerung eingeladen, daß der Zuschlag ohne Ratificationsvorbehalt auf das sich ergebende höchste Gebot sofort erfolgt.

Offenburg, am 13. September 1862.

Rathsschreiberei.
Gütle.

Oppenau. (Holzversteigerung.) Die Stadtgemeinde Oppenau läßt am Mittwoch den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Bären daselbst aus dem Stadtwald „Kniebis", District 1., Abtheilung 8 und 1, folgende aufgearbeitete Holzsortimente, und zwar:

1) 453 Stück tannene Sägklötze,
2) 4 „ buchene „
3) 51 „ Gerüststangen,
4) 87 „ große Hopfenstangen,
5) 96 „ Baumpfähle,
6) 27 „ Leiterstangen,
7) 7 Klafter Steckenholz,
8) 20½ Klafter buchene Scheiter,
9) 16 Klafter tannene Scheiter,
10) 5 „ gemischte Prügel,
11) den sich ergebenden Schlagraum,
12) circa 35 Klafter Stockholz,

sowie die Verpachtung der Waldwiesen in der Rench, auf weitere 6 Jahre, in Loose eingetheilt, öffentlich an den Meistbietenden versteigern, wozu wir die Steigliebhaber einladen.

Oppenau, den 13. September 1862.

Der Gemeinderath.
Butsch.
vdt. Lehmann, Rathschr.

Offenburg. Fahrnisse-Versteigerung. Aus Auftrag der Betheiligten werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Geistlichen Raths und Pfarrers Fehnenberger dahier in dessen Behausung nachbenannte Fahrnisse an folgenden Tagen öffentlich gegen baare Zahlung versteigert, als:

Am Montag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend:
1 Canapee, 1 Büffet, Commoden, Tische, Kästen, Bettstatten, Bettwerk, Weißzeug und sonst verschiedener Hausrath.

Am Dienstag den 23. d. M.:
Fortsetzung mit den Fahrnissen, eine Anzahl Bücher verschiedenen Inhalts, und um 10 Uhr 10 Ohm Wein von verschiedenen Jahrgängen, 7 Stück gute Fässer von 150 bis 600 Maas haltend.

Hiezu ladet man die Liebhaber ein.

Offenburg, den 15. September 1862.

Waisenrichter Joh. Behr.
„ Joh. Kiefer.

Offenburg. (Bernerwägelchen-Verkauf.) Wagnermeister Wolf hat zwei neue Bernerwägelchen zu verkaufen.

Offenburg. (Fichtenpflanzen-Verkauf.) Aus den Saatschulen auf den Hofgütern des Hrn. v. Bussiere im Durbachthal sind 100,000 Stück 3jährige schöne Fichtenpflanzen zu verkaufen, das Tausend zu 1 fl. 24 kr. Bestellungen unter 10,000 Stück werden nicht berücksichtigt. Die Kosten für Transport von Durbach an den Offenburger Bahnhof werden möglichst niedek berechnet. Bestellungen sind an Hrn. Cassier Heinemann in Offenburg zu richten.

Offenburg. (Fässer-Versteigerung.) Künftigen Samstag den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden 11 Stück verschiedene weingrüne Fässer vor dem Hause des Herrn Küfermeisters Beiser auf dem Lindenplatze dahier gegen Baarzahlung zu Eigenthum versteigert.

Stockholzverkauf.

Bierwirth Schmiederer in Lautenbach hat ungefähr 60 Klafter erste Qualität Stockholz, sowie einige tausend Wellen billigst zu verkaufen.

Offenburg. (Fässerverkauf.) Küfermeister Schwarz hat zwei weingrüne Fässer, 16 und 11½ Ohm haltend, zu verkaufen.

Offenburg. (Dungverkauf.) Bäckermeister Obermüller in der Kirchgasse hat einen Haufen Dung zu verkaufen.

Offenburg. (Pferdverkauf.) Eine neunjährige Schimmelstute ist zu verkaufen Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Weinverkauf.

In Gengenbach sind zu verkaufen:
1) 11 Ohm vorzüglicher 1859er Bergwein.
2) 19 „ 1861er Bergwein.
3) 7 „ 1861er Feldwein.

Näheres ist zu erfahren bei Küfermeister Stegmüller daselbst.

Offenburg. (Fässer- und Herbstbütten-Verkauf.) Fässer von 15 bis 300 Maas und Herbstbütten von circa 45 bis 50 Fährten haltend, verkauft:

Ferd. Hölzlin sen.

Hausach (Kapitalantrag.) In einem Vierteljahre können 500 fl. zu 4% auf gesetzliche Unterpfänder von hiesiger Kaplanei-Intercalarverrechnung aufgenommen werden.

Rechner B. Schätzle.

Offenburg. (Kapitalausleihen.) Aus dem St. Andreas-Hospital-Fond Offenburg sind gegen liegenschaftliche Versicherung 3000 fl. im Ganzen oder theilweise anzuleihen.

Offenburg, den 12. September 1862.

König.

Am Ersten October 1862

Ziehung der österr. Credit-Loose.

Haupttreffer: fl. 200,000, geringster Treffer: fl. 135.

Loose à fl. 3½ (oder Rthlr. 2) per Stück, 11 Stück à fl. 35 (oder Rthlr. 20), sowie Original-Actien zum Börsencours, empfiehlt unter Zusicherung gewissenhaftester Bedienung

Eduard Schneider,
Roßmarkt 12, Bank- und Wechselgeschäft
in **Frankfurt a. M.**

NB. Um Mißverständnisse zu vermeiden, wird hier ausdrücklich bemerkt, daß jeder Loose-Abnehmer mit dem geringfügigen Einsatz von 2 Thaler oder fl. 3. 30 kr. am 1. October den großen Preis von **Zweimalhunderttausend Gulden** gewinnen kann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg